



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587**

**VD16 H 844**

Die 139. Frag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32773**

Die 135. Frag.

**I**st derhalben Christus ganz vnnnd lebhaft vnder der Gestalt des Brods/was solt dann hindern/das man nicht auch die ganze krafft/nutzbarkeit vnd vollkommne würckung des Sacraments/als nemblich das ewig Leben / vnder einer Gestalt so wol als vnder beyden entpfahen vnd erlangen solte? sonderlich dieweyl es Christus der Herr selbs hat zugesagt vnnnd gesprochen/welcher von diesem Brodt isset/der wirt leben in Ewigkeit / Johan. am 6. Capitel.

Die 136. Frag.

**H**at Christus an seinem Abendmal vom Kelch zu allen vnnnd jeden Menschen gesagt: Trincket alle darauß / warumb gebet ihr ihn dann nicht auch den kleinen Kindern/so sie doch des Verstands vähig sindt nach euwerer Lehr / warumb beraubet ihr sie dann diß Geschenck Christi? Hat es aber Christus allein zu den Apostlen gesagt / wie Mattheus klärlich schreibt/ Es seyen allein die zwölff bey ihm zu Tisch gewesen / als er dises geredt / wie Marcus auch dieselbe Wort aufleget vnd spricht / sie / die Apostel haben alle darauß getruncken/was wöllet ihr dann den Kelch allen gemeyn machen.

Die 137. Frag.

**S**oll man alles halten / vnnnd nicht anderst als nach Christi des Herren Exempel vnnnd Gebrauch / warumb gebrauchet jr euch dann mehr als eines Kelchs zu euwerem Nachtmal?

Die 138. Frag.

**S**oll an der Eynsägung Christi nichts verrückt werden/warumb brechet ihr dann das Brodt vor vnd ehe es gesegnet seye / so doch Christus erstlich das Brodt gesegnet hat / vnd darnach erst gebrochen/wie wöllet ihr nun das verantworten?

Die 139. Frag.

**E**rfordert des Menschen Heyl / das man dem Beyspil oder Exempel Christi onseres Seligmachers so fleißig nachkomme/woher

me/woher kompts dann/das ihr seiner vierzigtagige Fasten/seiner Demüt vnd Sänffmütigkeit mit sampt vil mehr andern stucken so gar vergessen?

Die 140. Frag.

**S** Daber ihr se ohn Widerredt wöllet / daß diß Sacrament den Leyen vnder beyden Gestalten dargereicht werde / war vmb hat dann der Luther selbs bekendt / Christus habe von den Gestalten kein Gebott geben / wie zusehen ist in dem Tractat / so er von diesem Sacrament hat geschriben / so sagt er aber in einer Predig von diesem Sacrament / der gemeyne Mann soll sich an der einen Gestalt / wie ihm es die Kirchen ordnet / genügen lassen. Item in der Auflegung diser Predig schreibter mit disen hellen Worten / Mann soll den Leyen das Sacrament vnder beyderley gestalt nicht geben / es werde dann also durch das Concilium zu lassen vnd gebotten. So bekennet auch Melanthon der Augspurgischen Confesion Oberster Feldherr / es sey frey vnd nicht gebotten / ein oder zwo Gestalten zu brauchen. In hypoth. locorum com. Was istts derhalben anders als ein eigensinniger Muthwill / so disen Zanck von beyden Gestalten erweckt hat? bekendts nicht der Luther selbs im Büchle von Formul der Mess / da er mit disen Worten schreibt / so es sich begeh / das ein Concilium verordne solt beyde Gestalten darzureichen / so wolten wirs nit thun / sonder dem Concilio zu trus / vns einer oder keiner vnd nit beyder gebrauchen / darzu die selben so nach cynhalt des Concilij beyde wurden nemmen / als verbannet vnd verdampft halten. So weyt Lutherus. Also erkennet man bey dem Gesang den Vogel / bey den Worten den Lehrer. sagt der Weysman / Prouerb. 12.

Die 141. Frag.

**D** Ennach nun / dieweyl Christus nicht allein die Communion / sonder auch die Gedächtnis des Opffers seins Leibs eyngekehrt hat / vnd deshalb in der Catholischen Kirchen der Kelch zu solchem Heiligen Opffer gebraucht wirdt / wie könnet jr dann dem gemeynen Mann mit der warheit fürgeben / wir halten Christi Testament nicht vollkommen?

A

Die